

# DER FONDS ANALYST

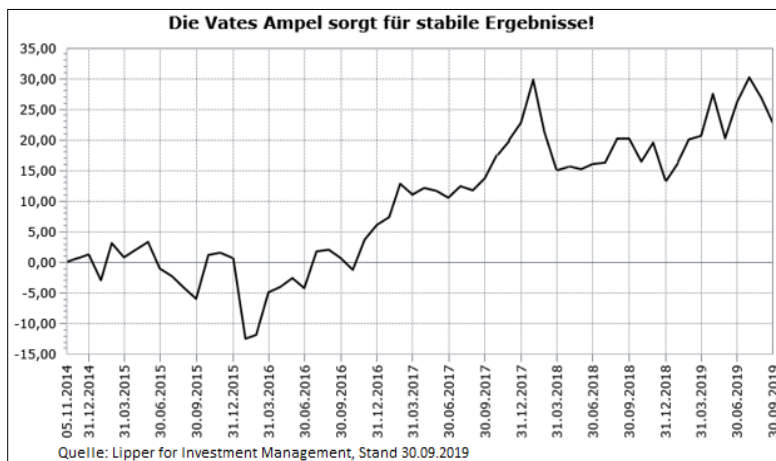
Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds  
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Liebe Leserin,  
Lieber Leser,



Folgen Sie uns: DER FONDS ANALYST auf Twitter

Nr. 20 vom 7. Oktober 2019  
Erscheinungsweise: zweimal monatlich  
19. Jahrgang / Seite 1

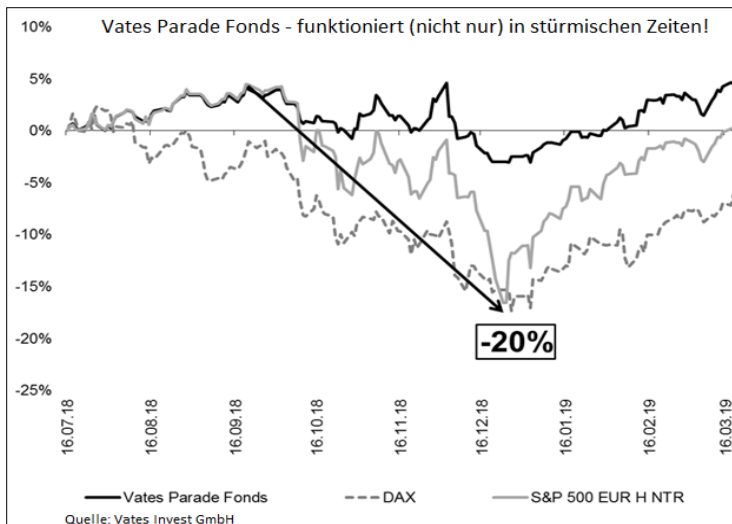


**Bei Rot bleib steh`n, bei Grün kannst du geh`n, bei Gelb gib acht, so wird`s gemacht!** Mit diesem Reim kann man Kindern das richtige Verhalten beim Überqueren von Straßen beibringen, um sicher auf die andere Seite zu gelangen. Um sicher durch die manchmal sehr sprunghaften und schwankungsreichen Kapitalmärkte zu kommen und damit die Nerven der Investoren zu schonen, orientiert sich Benjamin Bente, Berater des **VATES PARADE** (WKN A12 CRN), ebenfalls an einer Ampel, nämlich der „Vates-Ampel“. Wir pflegen auch bei diesem Fonds eine regelmäßige Berichterstattung und wollen nun schauen, wie sich der Fonds in den letzten Monaten geschlagen

hat. Uns sowie unsere treuen Leser interessiert natürlich auch, ob die Ampel aus dem Hause Vates für den Aktienmarkt grünes Licht gibt oder ob man derzeit dunkle Wolken am Horizont aufziehen sieht. Doch eines nach dem anderen, für unsere neuen Abonnenten und die, die es nicht mehr vor Augen haben, ein kurzer Überblick über die handelnden Personen sowie ein Einblick in die Strategie: Das Team der Vates Invest GmbH besteht derzeit aus 5 Personen. Der bereits erwähnte Benjamin Bente ist Leiter Portfoliomanagement, kümmert sich akribisch um das hauseigene Analysemodell und ist Hauptverantwortlicher des Fonds. Was verbirgt sich hinter diesem Analysemodells?

**Untersucht werden mehr als 35 Indikatoren, ca. 15 geldpolitische (monetär) sowie rund 20 konjunkturelle (realwirtschaftlich)!** Dazu zählen beispielsweise die US-Inflationserwartungen, der NAHB Housing Market Index oder auch der ISM Manufacturing Index. Warum gerade die beiden Seiten Geldpolitik und Konjunktur? Auf Basis langer empirischen Untersuchungen hat Vates festgestellt, dass große Bullen- und Bärenmärkte hauptsächlich von diesen beiden Faktoren getrieben werden und somit exzellente Signale liefern. Und genau auf dieses systematische Aktienquotenmanagement hat sich Vates spezialisiert und setzt dies im Fonds seit Auflage (November 2014) erfolgreich um. Es wird börsentäglich ausschließlich das Umfeld des amerikanischen Aktienmarktes analysiert und daraus dann die Aktienquote abgeleitet. Warum die Konzentration auf die USA? Nur dort findet man ausreichend qualitativ hochwertige Makrodaten mit entsprechend langer Historie. Relevant sind Geldpolitik und Konjunktur: Wenn man es genau nimmt, sind es also zwei Ampeln, die dann in Summe zur Quotensteuerung beitragen. Im Gegensatz zur klassischen Ampel gibt es nicht nur drei Farben, sondern deren fünf: Dunkelgrün, hellgrün, gelb, orange und rot. Es handelt sich also um einen rein quantitativen Ansatz, das Bauchgefühl bzw. die Marktmeinung des Fondsberaters spielt keine Rolle und hat keinerlei Einfluss auf das Portfolio. Woraus besteht das Portfolio?

**Die Aktienallokation wird mit US Large Caps umgesetzt (nahe S&P 500), der USD wird dabei immer abgesichert!** Kurz zur Währungssicherung: Diese kostet derzeit zwar Geld, doch das Analysemodell liefert Input zum aktuellen Aktienmarktumfeld und untersucht darüber hinaus nicht die Entwicklungen an den Devisenmärkten. Die Nettoaktienquote kann in einer recht großen Bandbreite gesteuert werden, diese reicht von 133% (dunkelgrün/bestes Umfeld für Aktien) bis -33% (rot/„der perfekte Sturm“), also sogar netto-short. Im Live-Modus des Fonds – also seit Auflage – war die Ampel bis jetzt zwar noch nicht auf rot gestellt, in der Rückrechnung wäre ein solches Szenario jedoch beispielsweise in den Bärenmärkten in 2008/ 2009 sowie im Sommer 2011 der Fall gewesen. Doch kennen Sie den Unterschied zwischen einem Yeti und einer Rückrechnung (Backtest) mit negativem Ergebnis? Antwort: Ein Yeti soll schon mal gesehen worden sein! Daher sind wir ganz froh, dass der erste richtige Prüfstein im Live-Modus erfolgreich gemeistert wurde und dies ist noch gar nicht so lange her:



**Denn während der DAX und S&P500 im letzten Quartal 2018 rund 20% verloren, konnte der VATES PARADE FONDS mit einem im Vergleich dazu kleineren Rücksetzer in Höhe von etwa 7% die Stärke der Strategie in schwierigen Marktphasen eindrucksvoll unter Beweis stellen!**

Und genau darum geht es Bente: Eine konstant niedrige Volatilität ist nicht das primäre Ziel des Fonds, vielmehr sollen hohe Drawdowns vermieden werden. Denn hohe Kursrückgänge sind erfahrungsgemäß das, wovor sich die meisten Anleger fürchten. Und wenn dann noch die anvisierte Zielrendite in Höhe von 6-8% p.a. (rollierend über 5 Jahre, nach Kosten) erzielt wird, ist am Ende jeder glücklich. Da der Fonds noch nicht ganz 5 Jahre auf dem Buckel hat, kann man sich zu den Renditezielen

abschließend noch kein Urteil bilden. Doch das bisherige Ergebnis mit +5,5% p.a. seit Auflage (Stand 20. September 2019) geht jedenfalls in die richtige Richtung und ist vom Ziel nicht wirklich weit entfernt. Das Fondsvolumen konnte stetig gesteigert werden und notiert derzeit bei mehr als 75 Mio. Euro. Die Volatilität liegt derzeit bei rund 13% auf 12 Monate und über 3 Jahre notiert diese bei ca. 11%. Ganz aktuell, sozusagen aus dem Vates-Maschinenraum: Wir haben erfahren, dass die Ampel am 27.09. auf gelb umgesprungen ist und damit die Aktienquote wieder deutlich reduziert wurde. Fazit: Der transparente Ansatz funktioniert bisher tadellos! Anleger, die hohe Schwankungen scheuen, jedoch aktienmarktähnliche Renditen suchen, sind hier aus unserer Sicht gut aufgehoben, vorausgesetzt natürlich, dass sämtliche Parameter (Risikobereitschaft etc.) passen. Auch als Beimischung zu anderen Multi Asset- und Mischfonds eignet sich der **VATES PARADE** sehr gut, zumal der Fonds positive Renditen erwirtschaften kann, losgelöst davon, ob sich die Konjunktur und Aktienmärkte in einer Aufschwung- oder Abwärtsphase befinden. Wir bleiben für Sie am Ball und werden bald mal wieder überprüfen, welche Farbe die Vates-Ampel anzeigt.

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg

*„Holzhacken ist deshalb so beliebt, weil man bei dieser Tätigkeit den Erfolg sofort sieht.“*

Michael Bohn

Edgar Mitternacht

**Albert Einstein**

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! In Auftrag gegeben durch die Greiff Research Institut GmbH, Investmentmanager und Analyst für fonds-basierte Anlagestrategien, Geschäftsführer: Edgar Mitternacht, Michael Bohn. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Edgar Mitternacht, Volker Schilling • Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Tom-Jordi Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse [www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen](http://www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen) offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.

Als Finanzdienstleistungsunternehmen und Herausgeber der Finanzanalyse „Der Fonds Analyst“, unterliegt die Greiff Research Institut GmbH der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFIN); Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.